

Grundsätzliche Reduktion

Die Berlinale 2022 soll trotz gestiegener Infektionszahlen stattfinden – allerdings mit verschärften Regeln. Die Kapazitäten in den Kinos werden begrenzt, außerdem soll die 2G-plus-Regel gelten. »Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, die durch den unberechenbaren Verlauf der Pandemie entstehen«, teilte die Festivalleitung am Mittwoch mit. »Gleichzeitig meinen wir, dass die Kultur eine so elementare Rolle in der Gesellschaft spielt, dass wir den Aspekt nicht aus den Augen lassen möchten.« Zutritt sollen demnach nur Menschen haben, die bereits gegen das Coronavirus geimpft oder von einer Infektion genesen sind. Außerdem braucht man einen Coronatest und einen Mund-Nasen-Schutz. Das Konzept sehe auch eine grundsätzliche Reduktion der Platzkapazitäten in den Berlinale-Kinos auf 50 Prozent vor, hieß es. »Pandemiebedingt werden Partys und Empfänge nicht stattfinden können.« Teile des Festivals – etwa die Messe »European Film Market« – werden ins Internet verlegt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/418410.film-grundsätzliche-reduktion.html>